

HOROLOGICAL MACHINE N°6 FINAL EDITION

MB&F

Horological Hyperspace





ZUSAMMENFASSUNG

DIE HM6-SERIE

DAS UHRWERK DER HM6

DIE FINAL EDITIONS VON MB&F

HM6 – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM6-REIHE

VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES

KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

HOROLOGICAL MACHINE N°6 FINAL EDITION

ZUSAMMENFASSUNG

Wenn gigantisch glühende Sterne am Ende ihrer Lebenszeit stehen, erstrahlen sie noch ein letztes Mal in Form einer riesigen Supernova. Die Horological Machine N°6 erschien erst 2014 am Firmament, doch ihr wagemutiger Aufbau und ihr auffallendes Design machten diese Zeitmaschine schnell zu einem der hellsten Sterne im Kosmos von MB&F – und nur vier Jahre nach ihrem Erscheinen hat sie bereits die Supernovaphase erreicht.

Nach dem Vorbild der Legacy Machine N°1 Final Edition wird das Gehäuse der HM6 Final Edition ebenfalls aus Edelstahl hergestellt: einem angemessen robusten und langlebigen Material, das den letzten Vertreter dieser Serie gebührend würdigt. Eine Maschine, die vier Jahre lang die Galaxie erforschte und sich dabei vom kosmischen Piratenschiff zum futuristischen außerirdischen Raumschiff wandelte, muss zwangsläufig von den Spuren dieses Abenteuers (oder der dabei erlittenen Missgeschicke) gezeichnet sein. So weist auch der Körper der HM6 Final Edition tiefe Rillen mit polierten Linien auf, die sich von den Turbinenkapseln bis zu den Stunden- und Minutenkugeln erstrecken und dabei einen starken Kontrast zu den satinierten Hauptoberflächen bilden.

Die Temperatur eines Sterns bestimmt seine Farbe, wobei die heißesten Sterne aufgrund ihrer besonders hohen Strahlungsfrequenz hellblau erscheinen. Dementsprechend steht dieser Farbton auch bei der HM6 Final Edition im Vordergrund. Die Schwungmasse aus Platin ist durch eine Saphirglasscheibe auf der Unterseite des Gehäuses sichtbar und wurde mit einer blauen PVD-Beschichtung (Physical Vapor Deposition; physikalische Gasphasenabscheidung) versehen. Auch die Stunden- und Minutenkugeln präsentieren sich in diesem faszinierenden Farbton, während Ziffern und Markierungen in dick aufgetragenem sowie hellblau leuchtendem Super-LumiNova hervorstechen.

Zur besseren Ablesbarkeit sind die Stunden- und Minutenkugeln senkrecht zum Rest des Uhrwerks ausgerichtet und werden von konischen Zahnrädern angetrieben, die dafür sorgen, dass diese ungewöhnliche Konfiguration bei der Anzeige der Uhrzeit die notwendige Präzision bietet. Am anderen Ende des Werks der HM6 erzeugen Doppelturbinen einen Luftwiderstand zum Schutz des automatischen Aufzugsystems. Eine solche Verpflichtung zu mechanischer Integrität lässt sich nicht einfach nebenbei erreichen. Zur Konstruktion des aus 475 Einzelteilen bestehenden Uhrwerks der Horological Machine N°6 waren drei Jahre Forschung und Entwicklung erforderlich – das ist fast so lang wie die gesamte Lebensdauer der HM6-Serie selbst.

Im Mittelpunkt von Design und Aufbau der HM6 steht das fliegende Tourbillon, das durch einen einziehbaren Schild geschützt ist und an das streng geregelte Chaos im Herzen unseres Universums erinnert. Nun, da das Ende der HM6 immer näher rückt, dehnt sich die Saphirglaskuppel über dem fliegenden Tourbillon in Anlehnung an das Konzept der HM6 Alien Nation noch weiter aus, um das schlagende Herz der Maschine in seinem umlaufenden Außenkäfig mehr zur Geltung zu bringen.

–
Die Horological Machine N°6 Final Edition schließt den kosmischen Kreis, der von der HM6 Space Pirate begonnen wurde: Ihr letzter Auftritt als Supernova beendet diese Serie, die ihren Platz am Sternenhimmel sicher hat.





HOROLOGICAL MACHINE N°6 FINAL EDITION

DIE HM6-SERIE

Mit Einführung des Modells Space Pirate und seiner biomorphen Kurven aus gebürstetem Metall startete MB&F im November 2014 die Uhrenserie Horological Machine N°6 zunächst in Titan und dann in Rotgold. Nur etwas mehr als ein Jahr später folgte Anfang 2016 die HM6-SV (Sapphire Vision) mit ihren oberen und unteren Gehäuseteilen aus durchsichtigem Saphirglas sowie einem Mittelsegment aus Platin und Rotgold. Im Jahr 2017 debütierte die HM6 Alien Nation mit einem vollständig aus Saphirglas gefertigten Gehäuse und sechs Mikroskulpturen außerirdischer Hominiden als zusätzlichen Passagieren.

Die ursprüngliche Inspiration für die HM6 stammte aus einer japanischen Anime-TV-Serie der 1970er- und 1980er-Jahre namens Captain Future, die vom gleichnamigen Kapitän eines dickbauchigen Raumschiffs handelte. Das Modell Sapphire Vision aus der Reihe HM6 übernahm Elemente einer amerikanischen Reiseikone der 1950er- und 1960er-Jahre, der Greyhound-Busse der Stromlinienära mit ihren seitlichen Rillen und glänzender Metallverkleidung.

Jedes Element der HM6-Maschine, von den schlanken Turbinen mit gebogenen Lamellen bis hin zum fliegenden Tourbillon mit seinen von Hand bedienbaren Verschlussklappen, ist so konstruiert, dass es sich perfekt in diesen retromodernistischen Ansatz von Weltraumreisen und Raumfahrttechnologie einfügt. Die unverkennbare Streitaxt von MB&F erscheint an zwei Stellen des HM6-Uhrwerks – in einfacher Form als Rotor und doppelseitig für den oberen Teil des Tourbillonkäfigs.

Von der HM6 Space Pirate existieren 50 Exemplare aus Titan und 18 aus Rotgold, dazu kommen 10 HM6-SV aus Platin und zehn aus Rotgold sowie vier Unikate in der Alien-Nation-Edition. Mit der auf lediglich acht Exemplare limitierte HM6 Final Edition umfasst die Serie Horological Machine N°6 insgesamt also genau 100 Uhren.

ZUSAMMENFASSUNG

DIE HM6-SERIE

DAS UHRWERK DER HM6

DIE FINAL EDITIONS VON MB&F

HM6 – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM6-REIHE

VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES

KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE





ZUSAMMENFASSUNG

DIE HM6-SERIE

DAS UHRWERK DER HM6

DIE FINAL EDITIONS VON MB&F

HM6 – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM6-REIHE

VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES

KONZEPTLABORS

HOROLOGICAL MACHINE N°6 FINAL EDITION

DAS UHRWERK DER HM6

Das Uhrwerk der Horological Machine N°6 stammt aus einer anderen Welt und entstand in drei langen Jahren der Forschung und Entwicklung. Es handelt sich dabei um das zweite Tourbillonwerk aus dem Hause MB&F sowie das erste mit fliegendem Tourbillon.

Im Gegensatz zu anderen fliegenden Tourbillons, die chronometrische Leistungsfähigkeit dadurch gewährleisten, dass sich die rotierende Hemmung so nah wie möglich am Hauptteil des Uhrwerks befindet, zeichnet sich das fliegende Tourbillon der HM6 durch seine extreme Höhe aus: Diese stellt eine mechanische und philosophische Herausforderung dar, die der Kühnheit des gesamten HM6-Designs entspricht. Ihr einziges Zugeständnis an die Naturgesetze ist der einziehbare Titanschild, der die für den reibungslosen Betrieb des fliegenden Tourbillons entscheidenden Schmieröle vor der oxidierenden Wirkung der ultravioletten Strahlung des Sonnenlichts schützt.

Die Zeit wird durch zwei rotierende Halbkugeln angezeigt, je eine für Stunden und Minuten. Diese Halbkugeln sind hauchdünn gefräst, um den Drehmomentbedarf an den Federhäusern zu reduzieren und die Gangreserve maximal zu verlängern. Die Positionierung der Hemisphären kreiert eine zusätzliche mechanische und visuelle Komplexität, da sich diese senkrecht zu den übrigen Elementen im HM6-Uhrwerk drehen. Um diese Winkelverschiebung ohne den geringsten Präzisionsverlust zu ermöglichen, kommen konische Zahnräder zum Einsatz.

Doch ohne mehrere Sicherheitsfunktionen und Schutzvorrichtungen wäre kein echtes Raumschiff komplett. Deshalb ist das automatische Aufzugssystem des HM6-Uhrwerks mit Turbinen ausgestattet, die als Aufzugspuffer dienen. Zwei Anordnungen gebogener Lamellen sorgen für den notwendigen Luftwiderstand, um die Schwinggeschwindigkeit des Aufzugsrotors in einem sicheren Bereich zu halten, was die Langlebigkeit dieses komplexen Uhrwerks aus 475 Einzelteilen weiter erhöht.



WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE



HOROLOGICAL MACHINE N°6 FINAL EDITION

DIE FINAL EDITIONS VON MB&F

Die Horological Machine N°6 ist die vierte Horological Machine von MB&F, bei der eine Final Edition das offizielle Ende der Serienproduktion markiert. Zuvor erhielten bereits die HM2 (2008–2011), die HM3 (2008–2015) und die HM4 (2010–2013) spezielle Final Editions.

Der Abschluss einer MB&F-Reihe ist hauptsächlich strategisch begründet und zeugt vom Glauben an ein anhaltendes Erforschen und Entwickeln, der allen Mitarbeitern bei MB&F gemein ist. Es ist einfach notwendig, dass Maximilian Büsser und sein Team die Produktion bestehender Uhren beenden, um sich zukünftigen Herausforderungen widmen zu können und sich dabei die Kreativität und den Elan eines kompakten Unternehmens zu bewahren.

ZUSAMMENFASSUNG

DIE HM6-SERIE

DAS UHRWERK DER HM6

DIE FINAL EDITIONS VON MB&F

HM6 – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM6-REIHE

VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES

KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE





ZUSAMMENFASSUNG

DIE HM6-SERIE

DAS UHRWERK DER HM6

DIE FINAL EDITIONS VON MB&F

HM6 – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM6-REIHE

VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES

KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

HOROLOGICAL MACHINE N°6 FINAL EDITION

HM6 – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MASCHINE

Dreidimensionaler mechanischer Uhrenmotor; exklusiv entwickelt für die HM6 von MB&F und David Candaux Horlogerie Créative

Fliegendes 60-Sekunden-Tourbillon mit versenkbarer Abdeckung

Streitaxtförmiger Rotor des automatischen Aufzugs aus Platin 950

2 Aluminiumturbinen, die vom Aufzugsrotor angetrieben werden

Gangreserve: 72 Stunden

Schwingfrequenz: 18.000 A/h (Halbschwingungen pro Stunde) / 2,5 Hz

Einzelteile: 475 (496 bei der HM6 Alien Nation)

Lagersteine: 68

FUNKTIONEN/ANZEIGEN

Anzeige von Stunden und Minuten auf separaten Halbkugeln aus Aluminium

Die linke Krone öffnet/schließt die Tourbillonabdeckung, die rechte Krone dient zum Einstellen der Zeit und zum Aufziehen

Zwei Turbinen regulieren den Rotor des automatischen Aufzugs

GEHÄUSE

HM6 Ti: Ti-6Al-4V (Grade 5) Titan

HM6 RT: 18-Karat-Rotgold (5N+) und Ti-6Al-4V (Grade 5) Titan

HM6-SV: Sandwichkonstruktion aus zwei transparenten Saphirglasscheiben, die zu beiden Seiten den Gehäuseteil aus Edelmetall einfassen, der entweder aus 18-Karat-Rotgold (5N+) oder Platin 950 gefertigt ist

HM6 Alien Nation: Saphirglas mit Außerirdischen aus Weißgold und 4 verschiedenen Dichtungsfarben

HM6 FE: Edelstahl

Abmessungen:

Ti, RT und FE (Final Edition): 49,5 x 52,3 x 20,4 mm

SV und Alien Nation Edition: 50 x 51 x 22,7 mm

Einzelteile:

HM6 Ti und RT: 80

HM6-SV: 78

HM6 Alien Nation: 95

HM6 FE: 85

Wasserdicht bis 30 m/90'/3 atm

SAPHIRGLÄSER

10 Saphirgläser: 9 gewölbte (4 für die Stunden- und Minutenanzeige, 4 für die Turbinen, 1 für das Tourbillon) und ein flaches (Displayrückseite); 2 zusätzliche Saphirgläser für die Editionen SV und Alien Nation; zusätzliche Einfassung aus Saphirglas bei der Alien Nation

ARMBAND UND SCHLIEßE

HM6 Ti und HM6 RT: Kalbsleder, schwarz, handgenäht; HM6-SV, HM6 Alien Nation und HM6 FE: Alligatorleder; eigens gefertigte Faltschließe passend zum Gehäusematerial





ZUSAMMENFASSUNG

DIE HM6-SERIE

DAS UHRWERK DER HM6

DIE FINAL EDITIONS VON MB&F

HM6 – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM6-REIHE

VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES

KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

HOROLOGICAL MACHINE N°6 FINAL EDITION

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM6-REIHE VERANTWORTLICH ZEICHNEN

Konzept: Maximilian Büsser / MB&F

Produktdesign: Eric Giroud / Eric Giroud Design Studio

Entwicklung und Produktmanagement: Serge Kriknoff / MB&F

F&E: Guillaume Thévenin, Ruben Martinez und Simon Brette / MB&F

Werkentwicklung: MB&F und David Candaux

Gehäuse: Riccardo Pescante / Les Artisans Boitiers

Saphirglasgehäuse der HM6-SV: Sebal

Drehmaschinenbearbeitung von Rädern, Trieben und Achsen: Jean-François Mojon / Chronode, DMP und Paul André Tendon / BANDI

Federhäuser: Stefan Schwab / Schwab-Feller und Sébastien Jeanneret / Atokalpa

Federstahl und Turbinen-Aluminium: Alain Pellet / Elefil Swiss SA

Tourbillon: Andreas Kurt / Precision Engineering

Bewegliche Tourbillonabdeckung: Benjamin Signoud / AMECAP

Platinen und Brücken: Rodrigue Baume / HORLOFAB, Georges Auer / Mecawatch, Benjamin Signoud / AMECAP

Aufzugsrotor aus Platin: Roderich Hess / Cendres et Métaux, Pierre-Albert Steinmann / Positive Coating

Finissierung der Werkteile von Hand: Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / C.-L. Rochat

Montage des Uhrwerks: Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maitre und Henri Porteboeuf / MB&F

Inhouse-Bearbeitung: Alain Lemarchand und Jean-Baptiste Prétot / MB&F

Qualitätskontrolle: Cyril Fallet / MB&F

Kundendienst: Thomas Imberti / MB&F

Schließe (Konstruktion und Produktion): Dominique Mainier / G&F Châtelain

Krone für den Öffnungsmechanismus: Cheval Frères SA

Metallbeschichtung von Saphirgläsern und Domen: Jean-Michel Pellaton / Bloesch und Anthony Schwab / Econorm

Aluminiumkegel für Stunden- und Minutenanzeige: Hassan Chaïba und Virginie Duval / Les Ateliers d'Hermès Horlogers

Super-LumiNova: Aurora Amaral Moreira / Panova

Fertigung der Aliens der M6 Alien Nation: Olivier Kuhn / Atelier Création Kuhn

Band: Camille Fournet

Präsentationsschatulle: ATS Atelier Luxe

Produktionslogistik: David Lamy, Isabel Ortega und Raphaël Buisine / MB&F

Marketing und Kommunikation: Charris Yadigaroglou, Virginie Toral und Juliette Duru / MB&F

M.A.D. Gallery: Hervé Estienne / MB&F

Verkauf: Thibault Verdonckt, Stéphanie Rea und Jean-Marc Bories / MB&F

Grafikdesign: Samuel Pasquier und Thibault Baralon / MB&F, Adrien Schulz und Gilles Bondallaz / Z+Z

Uhrenfotografie: Maarten van der Ende

Porträtfotografie: Régis Golay / Federal

Website: Stéphane Balet / Nord Magnétique, Victor Rodriguez und Mathias Muntz / Nimeo

Texte: Suzanne Wong / REVOLUTION Switzerland

MB&F





HOROLOGICAL MACHINE N°6 FINAL EDITION

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

Das Jahr 2018 war für MB&F – das erste Uhrmacher-Konzeptlabor weltweit – gleichzeitig auch das 13. Jahr seit der Gründung einer unglaublichen dynamisch-aktiven Kreativität.

Das Ergebnis sind bis heute fünfzehn auffallend beeindruckende Uhrenkaliber, die die Grundlage der von Kritikern hoch gefeierten Horological Machines und Legacy Machines bilden und mit denen das Konzeptlabor MB&F weiterhin der Vision von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser folgt: die Werke klassischer Uhrmacherei zu dekonstruieren, um dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu erschaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends – zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechniklabor, das sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen – eine Zusammenarbeit, die Büsser respektiert und schätzt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Horological Machine, die HM1. Das skulpturale dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren des Uhrwerks hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten – allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt sie lediglich anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3 und HM6), Himmel (HM4 und HM9), Straße (HM5, HMX und HM8) und Wasser (HM7) zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy-Machine-Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – das heißt klassisch im Sinne von MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Reverenz, indem sie die Komplikationen der großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Legacy Machine von MB&F mit einem Uhrwerk, das ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die darauf folgende LM Perpetual sowie die LM Split Escapement erweiterten diese Kollektion. So alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und geschichtlich geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren. Aus dieser Zusammenarbeit gingen zwei neue gemeinsame Kollektionen hervor: die sogenannte „Performance Art“ und einige „Co-Kreationen“.

Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden.

Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Épée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie. Die unterschiedlichen Zeitmaschinen sollten hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. So entstand die erste MB&F M.A.D. Gallery in Genf mit ihren ausgefallenen und einzigartigen Mechanical Art Devices, ihren mechanischen Kunstgegenständen; es folgten weitere Eröffnungen in Taipeh, Dubai und Hongkong.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen seither vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklungen von MB&F. Dazu gehören, um nur einige zu nennen, nicht weniger als vier Preise vom Genfer Grand Prix d'Horlogerie: Im Jahr 2016 gewann die LM Perpetual den Preis für die beste Kalenderuhr, im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards – für die HM6 Space Pirate. 2012 gewann MB&F sowohl den Publikumspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) als auch den Preis für die beste Herrenuhr (durch Abstimmung einer professionellen Jury) für die Legacy Machine N°1 und im Jahr 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F für das beste Konzept und Design ausgezeichnet.

ZUSAMMENFASSUNG

DIE HM6-SERIE

DAS UHRWERK DER HM6

DIE FINAL EDITIONS VON MB&F

HM6 – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM6-REIHE

VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

INHALTS-ORDNER

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

THE MACHINE



HM6 FINAL EDITION FACE



HM6 FINAL EDITION FRONT



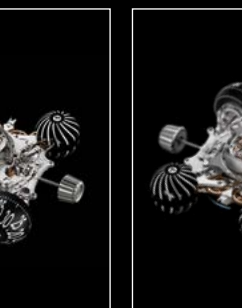
HM6 FINAL EDITION FRONT - SHIELD



HM6 FINAL EDITION FRONT - NIGHT



HM6 SERIE ENGINE 01



HM6 SERIE ENGINE 02



HM6 FINAL EDITION BACK



HM6 FINAL EDITION PROFILE



HM6 FINAL EDITION CLOSE UP TOURBILLON



HM6 FINAL EDITION LIVE SHOT



HM6 FINAL EDITION WRIST SHOT

THE HM6 SERIES



HM6 FE FRONT



HM6 TI FRONT



HM6 RT FRONT



HM6 SV PLATINUM FRONT



HM6 SV RED FRONT



HM6 ALIEN NATION FRONT

MAXIMILIAN BÜSSER



MAXIMILIAN BÜSSER PORTRAIT
Copyright Hung @ HS Production

FRIENDS



HM6 SERIES FRIENDS PORTRAIT



HM6 SERIES FRIENDS LANDSCAPE

THE FILM



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA @MBANDF